

1	2	3	4	5	6
Landesbauordnung	H <sub>1</sub> (m)	H <sub>2</sub> kleiner 12,0 (m)	H <sub>3</sub> größer 12,0 (m)	A <sub>1</sub> (cm)	B <sub>1</sub> (cm)
Brandenburg	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Berlin	> 1,0	0,9	1,1	≤ 12,0	≤ 4,0
Baden-Württemberg	> 1,0	0,9	-	-	-
Bayern	> 0,5	0,9	1,1	≤ 12,0	≤ 4,0
Bremen	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Hessen	> 1,0	0,9	1,1	≤ 12,0	≤ 4,0
Hamburg	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Niedersachsen	> 1,0	0,9	1,1	≤ 12,0	-
Nordrhein-Westfalen	> 1,0	0,9	1,1	-	≤ 6,0
Rheinland-Pfalz	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Schleswig-Holstein	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Saarland	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Sachsen	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Sachsen-Anhalt	> 1,0	0,9	1,1	-	-
Thüringen	> 1,0	0,9	1,1	-	-

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

- |           |  |
|-----------|--|
| <b>H1</b> | In, an und auf baulichen Anlagen sind Flächen, die im allgemeinen zum Begehen bestimmt sind und unmittelbar an mehr als <b>H1</b> (m) tiefer liegenden Flächen angrenzen, so zu umwehren, dass die Personen nicht abstürzen können.  |
| <b>H2</b> | Absturzhöhe  |
| <b>H3</b> | Absturzhöhe  |
| <b>A1</b> | In, an und auf Gebäuden, bei denen in der Regel mit der Anwesenheit von Kindern gerechnet werden muss, dürfen Öffnungen in Geländer, Brüstungen und anderem Umwehrungen mindestens in einer Richtung nicht breiter als <b>A1</b> (cm) sein. Sie sind so auszubilden, dass Kindern das Überklettern erschwert wird. |
| <b>B1</b> | Waagerechter Zwischenraum zwischen Umwehrungen und der zu sichernden Fläche darf nicht größer als <b>B1</b> (cm) sein.   |

**Alle Angaben ohne Gewähr.**